

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 16 (1898)
Heft: 332

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3,
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'Etranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendsügen versehen.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts., per Zeile. Bei grösseren
Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern,
sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais
pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à
Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du
commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation
hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Bilanx de compagnies d'assurances
(bilanzen von Versicherungsgesellschaften).

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Obergericht des Kantons Zürich hat durch Beschluss vom 12. No-
vember 1898 den Pfandbrief von ursprünglich Fr. 80,000, jetzt noch Fr. 13,300
betragend, auf den Verein «Freie Schule» in Zürich, zu Gunsten von Inhabern
von Anteilscheinen, d. d. 5. August 1875, nach erfolglosem Aufrufe der un-
bekannten Pfandgläubiger, kraftlos erklärt.

Zürich, den 30. November 1898.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abtheilung,
Der Gerichtsschreiber: Hamann.

(W. 403)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 2. Dezember. Die Firma Carl Oetiker in Zürich I (S. H. A. B.
vom 6. April 1895, pag. 398) hat ihr Geschäftslokal an die Schweizer-
gasse 14 verlegt.

2. Dezember. Ferdinand Elias, von Hamburg, in Zürich I, und Rudolf
Fischer, von Gossau, in Zürich III, haben unter der Firma Ferd. Elias &
Co in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. De-
zember 1898 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter
ist Ferdinand Elias, und Kommanditär Rudolf Fischer, welchem gleich-
zeitig die Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von achttausend Franken
(Fr. 8000). Chemische Produkte. Steinmühlengasse 6.

2. Dezember. Die Firma Frey-Wehrli in Zürich (S. H. A. B. vom
27. April 1883, pag. 482) verleiht als Wohnort des Inhabers, als Domizil
und Geschäftslokal Zürich II, Schanzengraben 29.

3. Dezember. Inhaber der Firma J. Wehinger, Central-Bad in Zürich I
ist Johann Wehinger, von Dornbirn (Vorarlberg), in Zürich I. Wasser-
und elektrische Lichttheilanstalt. Waldmannstrasse 9. Zur freien Schule.

3. Dezember. Die Firma Frau Marie Noé in Zürich I (S. H. A. B.
vom 25. März 1897, pag. 351) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und
Wegzuges der Inhaberin erloschen.

3. Dezember. Inhaberin der Firma M. Rüttimann in Winterthur ist
Marie Rüttimann, geb. Labhardt, von Basadingen (Thurgau), in Winter-
thur. Pensionat und Kostgeber. St. Georgenstrasse 11.

3. Dezember. Unter der Firma Sennereigenossenschaft Binzikon &
Umgebung hat sich, mit Sitz in Grünigen, am 8. Mai 1898 eine Ge-
nossenschaft gebildet, welche die vorteilhafteste Verwertung der im Sennerei-
kreise produzierten Kuhmilch zum Zwecke hat. Die Inhaber der das Kapital
der Genossenschaft repräsentierenden 100 auf den Namen lautenden Anteil-
scheine à Fr. 160 sind die Mitglieder derselben. Der Austritt erfolgt frei-
willig durch vierteljährliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres
(30. April), Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Pekuniäre
Leistungen der Mitglieder sind in den Statuten nicht vorgesehen. Amortisa-
tion und Verzinsung der Passiven, Reparaturen und Ergänzungen am
Gebäude und Mobiliar und Jahres-Einkosten werden nach Beschluss der
Generalversammlung aus dem Hüttenzins bestritten und eventuelle Rein-
überschüsse fallen an die Anteilscheine. Jede persönliche Haftbarkeit der
Genossenschaft ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident,
Aktuar und Quästor, gleichzeitig Vicepräsident, vertritt die Genossenschaft
nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vicepräsident je mit
dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident
ist Wilhelm Keller; Vicepräsident und Quästor Ernst Schärer, und Aktuar
Hermann Baumann, alle von und in Binzikon-Grünigen.

3. Dezember. Jean Vollenweider, von Bussnang (Thurgau), und Adolf
Schmid, von St. Peterszell (St. Gallen), beide in Winterthur, haben unter
der Firma Vollenweider & Schmid in Winterthur eine Kollektivgesellschaft
eingegangen, welche am 1. Juli 1898 ihren Anfang nahm. Lithographie
und Buchdruckerei. Wildbachstrasse 15.

3. Dezember. In die unter der Firma Gebr. Schelhaas in Zürich I be-
stehende Kollektivgesellschaft (S. H. A. B. vom 27. Dezember 1895, pag. 1327)
ist als weiterer Gesellschafter am 1. Dezember 1898 getreten: Emil Schel-
haas, von Zürich, in Zürich I. Das Geschäftslokal ist an die Bahnhofstrasse 25
verlegt, während dasjenige an der Geigergasse mit 1. April 1899 an das
Sonnonquai 14, unterm Rabon, verlegt wird und als Filiale gilt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1898. 2. Dezember. Adolf Friedrich Mosimann und Marie Rosa Mosi-
mann, von Signau, beide in Mittelhäusern, haben unter der Firma Ge-
schwister Mosimann in Mittelhäusern eine Kollektivgesellschaft einge-
gangen, welche seit 1. Januar 1896 begonnen hat. Natur des Geschäftes:
Betrieb des Restaurant zum Hirschen in Mittelhäusern.

2. Dezember. Inhaber der Firma Hans Pfeifer, Sohn in Bern ist Hans
Friedrich Pfeifer, von Worb, in Bern. Natur des Geschäftes: Bau- und
Wasserleitungsunternehmer. Geschäftslokal: Ringstrasse 3, Kirchenfeld.

2. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Nydegger &
Baumgart, Nachfolger von B. F. Haller's Verlag & Sortiment in Bern
(S. H. A. B. vom 29. Juni 1884) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.
Aktiven und Passiven gehen über an die Firma: «Emil Baumgart, Nachf.
von Nydegger & Baumgart».

Inhaber der Firma Emil Baumgart, Nachf. von Nydegger & Baum-
gart in Bern ist Emil Baumgart, von und in Bern. Natur des Geschäftes:
Buchhandlung (Verlag und Sortiment), Zeughausgasse 28. Die Firma über-
nimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Nydegger & Baum-
gart» und erteilt Prokura an Elise Baumgart, Gattin des Firmainhabers, in
Bern.

2. Dezember. Fritz Haller-Bion und Ernst Nydegger, beide von und in
Bern, haben unter der Firma Haller & Nydegger in Bern eine Kollektiv-
gesellschaft eingegangen, welche auf 1. Dezember 1898 begonnen hat.
Natur des Geschäftes: Verlag des früher bei der erloschenen Firma «Ny-
degger & Baumgart» erschienenen «Adressbuch für Stadt- und Stadtbezirk
Bern». Geschäftslokal: Haller'sche Buchdruckerei, Marktgrasse 44, Bern.

Bureau Metzingen

2. Dezember. Die Firma Chr. Zysset in Unterbach zu Metzingen
(S. H. A. B. Nr. 175 vom 8. Juli 1895, pag. 735) ist infolge Verzichtes
des Inhabers erloschen.

Bureau Schöslawyl (Bezirk Konolfingen)

3. Dezember. Der im Handelsregister eingetragene Verein Gottes-
gnad, Asyl für Unheilbare, mit Sitz in Beitenwyl (S. H. A. B. Nr. 41
vom 29. April 1886, pag. 291, und Nr. 220 vom 5. Oktober 1896, pag. 905)
hat am 7. Dezember 1897 seine Statuten revidiert und sind dabei wesent-
liche Veränderungen eingetreten. Name und Zweck des Vereins bleiben
die nämlichen. Es werden, um die Sorge für die Kranken möglichst aus-
zudehnen, in den verschiedenen Kantonsteilen Bezirke gebildet, denen die
Mitglieder nach ihrem Wohnsitz oder nach Zweckbestimmung ihrer Bei-
träge angehören und in welchen der Verein seinen Zweck durch Zweig-
anstalten zu erreichen strebt. Der Wirkungskreis ist in folgende Bezirke
eingeteilt: I. Bezirk Beitenwyl, umfassend die Aemter des Mittellandes,
des Emmenthals, des Seelandes und des Jura. II. Bezirk Hellsau, umfassend
die Aemter des Oberrhaargaus. III. Bezirk Spiez, umfassend die Aemter des
Oberlandes. Die einem dieser Bezirke angehörenden Mitglieder bilden den
Bezirksverein, die Mitglieder dieser Bezirksvereine zusammen den Gesamt-
verein. Der Sitz des Gesamtvereins befindet sich in Beitenwyl und der-
jenige des Bezirksvereins Beitenwyl ebenfalls daselbst. Die Mitgliedschaft
wird erworben für Private durch Einzahlung eines Beitrages von Fr. 20.
für Gemeinden und Korporationen durch einen Beitrag von mindestens
Fr. 50. Die Mitgliedschaft erlischt durch jederzeit gestattete Austritts-
erklärung beim Präsidenten des betreffenden Bezirksvereins, durch Tod und
durch Ausschluss. Die Organe des Gesamtvereins sind: die Abgeordneten-
versammlung, der Verwaltungsrat und die Rechnungsrevisoren. Die Abge-
ordnetenversammlung wählt auf je 15 Betten der betreffenden Anstalt ein
Mitglied in den Verwaltungsrat, Bezirke mit weniger als 15 Betten haben
Anspruch auf ein Mitglied. Der Präsident der Bezirksdirektion Beitenwyl
ist überdies von Amteswegen Mitglied des Verwaltungsrates und führt das
Präsidium in dieser Behörde. Der Staat und auch der Ausschluss für kirch-
liche Liebestätigkeit sind berechtigt, sich durch je ein Mitglied im Ver-
waltungsrat vertreten zu lassen. Die Bekanntmachungen des Vereins er-
folgen im Amtsblatt des Kantons Bern. Im Falle der Auflösung des Vereins
soll das Vermögen einer andern ähnlichen Anstalt im Kanton Bern zu-
fallen und darf nie anders als zu Krankenzwecken verwendet werden. Für
die Verbindlichkeiten haftet nur das Vereinsvermögen, persönliche Haft-
barkeit ist ausgeschlossen. Der Präsident oder der Vicepräsident und der
Sekretär des Verwaltungsrates vertreten den Gesamtverein nach aussen
und führen die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Präsi-
dent des Verwaltungsrates ist G. Ris, von Bern, Pfarrer, in Worb; Vice-
präsident: And. Marti, von Rüdtligen, in St. Niklaus, und Sekretär: Max
Billeter, von Männedorf, Pfarrer, in Lyss.

Am 14. Juni konstituierte sich unter dem Namen Gottesgnad, Asyl für
Unheilbare, Bezirksverein Beitenwyl ein Bezirksverein. Die Organe des-
selben sind die Bezirksversammlung, die Bezirksdirektion von wenigstens
fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Präsident oder Vicepräsident
und Sekretär führen durch Kollektivzeichnung die verbindliche Unterschrift.
Präsident ist G. Ris, Pfarrer, in Worb; Vicepräsident: G. v. May, von
Bern, in Stalden, und Sekretär: Gust. Lauterburg, von Bern, Pfarrer, in
Schöslawyl.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1898. 3. décembre. Sous la dénomination de Société de laiterie de
Morlon, il existe à Morlon une association qui a pour but de per-
mettre à ses membres de tirer le meilleur rendement possible de leur lait.
Les statuts ont été dressés le 26 septembre 1898. La durée de l'association

a été fixée à dix ans à dater de son inscription au registre du commerce. Toute personne, non signataire des statuts, domiciliée dans la localité et qui aura avec la permission de la commission, porté une seule fois du lait à la laiterie, sera censée faire acte de sociétaire et adhérer à tous les articles des statuts et règlement ainsi qu'aux décisions prises et consignées au protocole de l'association. Tout associé qui se retirera volontairement ne sera reçu à nouveau qu'en payant une indemnité qui sera fixée par l'assemblée générale dans les limites de cinquante à cent francs. On cesse de faire partie de l'association: 1° par la retraite volontaire; 2° par la faillite; 3° par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. Le bâtiment et les ustensiles de la laiterie sont et demeurent la propriété des membres fondateurs; cependant, les réparations nécessaires aux ustensiles de la laiterie seront à la charge de l'association. Le sociétaire exclu de l'association ou qui s'en retire volontairement, n'est pas admis à réclamer sa part des ustensiles et autres effets mobiliers appartenant à l'association: il demeure, le cas échéant, copropriétaire des immeubles et ustensiles. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale et la commission composée de cinq membres nommés pour trois ans et rééligibles. Le président et le secrétaire de la commission sont chargés de représenter l'association; ils engagent valablement l'association vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Le président convoque l'assemblée générale au moyen de cartes remises à chaque sociétaire. La commission est composée de: Constant Gremaud, président; Louis Seyboz, vice-président; Alexandre Grandjean, secrétaire; Emile Gremaud, Boniface Brasey, tous domiciliés à Morlon.

Bureau d'Estavayer.

2 décembre. Le chef de la maison **Rosine Cosandey**, à Cheiry, qui a commencé le 20 avril dernier, est, ensuite d'autorisation de son mari, Rosine, née Ballaman, femme d'Elie Cosandey, de Marnand, domicilié à Cheiry. Genre de commerce: Achat de graines, débit de farines.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1898. 2. Dezember. Die Firma **C. Müller** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 11 vom 7. Februar 1884, pag. 74) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven derselben gehen über an die Firma «C. Müller-Frey, Hotel Müller».

2. Dezember. Inhaber der Firma **C. Müller-Frey, Hotel Müller** in Schaffhausen ist Carl Müller-Frey, von und in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Hotel und Restauration. Geschäftsort: Hotel Müller. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Müller».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1898. 1. Dezember. Unter der Firma **Vieh-Zucht-Genossenschaft Lütisburg-Bütschwil-Ganterswil** wurde, mit Sitz in Lütisburg, eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt, durch den Ankauf eines rassenreinen Zuchtstieres und weiblicher Tiere erster und zweiter Klasse der Braunviehrasse ihre Viehhabe zu veredeln durch Aufzucht von rassenreinem Jungvieh, um später exportfähige Zuchtthiere zu erhalten. Die Statuten der Genossenschaft sind am 17. Oktober 1897 festgestellt und von den Mitgliedern unterzeichnet worden. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand und eröffnet ihren Betrieb mit der Eintragung ins Handelsregister; ihre Dauer ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilsscheines im Werte von Fr. 30. Für später Eintretende ist ein Kommissions- und Hauptversammlungsbeschluss erforderlich. Daneben hat jeder Genossenschaftler wenigstens ein Tier erster oder zweiter Klasse einschreiben zu lassen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss; vorbehalten bleibt Art. 685 O. R. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, hat der Austretende wenigstens drei Monate vor Abschluss der Rechnung dem Vorstand schriftliche Anzeige vom Austritt zu machen; dieser erfolgt dann auf Schluss des Rechnungsjahres. Freiwillig Austretende können nur den einbezahlten Geschäftsanteil zurückverlangen, an allfälligen reinen Genossenschaftsvermögen haben sie keinen Anteil. Der aus der Genossenschaft ausgeschlossene verliert jeden Anspruch an das Vermögen derselben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, der Vorstand, die Expertenkommission, die Rechnungsrevisoren und der Zuchtstierhalter. Zur Hauptversammlung werden die Mitglieder drei Tage vorher eingeladen unter Bekanntgabe der Traktanden. Vom Vorstand führt der Präsident mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand setzt sich zusammen wie folgt: Heinrich Spitzli, von Lütisburg, in Wies-Lütisburg, Präsident; Jacob Huber, von Ganterswil, in Feld-Ganterswil, Aktuar; Jacob Ambühl, von Waltwil, in Sonnenberg-Lütisburg, Kassier.

1. Dezember. Inhaber der Firma **Benedict Angehrn** in Finkenbach, Gemeinde Häggenschwil, ist Benedict Angehrn, von Muolen, in Finkenbach. Mais- und Hafermüllerei. Mühle Finkenbach.

1. Dezember. Inhaber der Firma **J. A. Sieber-Zipper** in Schlmitter, Gemeinde Diepoldsau, ist Jacob Anton Sieber-Zipper, von Diepoldsau, in Schlmitter. Wirtschaft und Handlung. Schlmitter.

1. Dezember. Der Inhaber der Firma **M. Caracristi** mit bisherigem Domizil in A u (S. H. A. B. Nr. 185 vom 24. August 1892, pag. 745) hat dasselbe nach Untergoldach verlegt. Mechanische Werkstätte.

1. Dezember. Der Inhaber der Firma **F. Hager, Buchdruckerei** in Kaltbrunn (S. H. A. B. Nr. 243 vom 23. Dezember 1891, pag. 985) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Buchdruckerei, Druck und Verlag des «Gasterländer Anzeigers».

1. Dezember. Die Firma **August Heer** in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 57 vom 16. März 1891, pag. 238) ist infolge Verkaufs des Geschäftes an Adolf Heer erloschen.

Inhaber der Firma **Adolf Heer zum Kreuz** in Rheineck ist Adolf Heer, von und in Rheineck. Gasthaus und Metzgerei. Zum Kreuz.

1. Dezember. Die Firma **Anton Nussli, Schneider** in Kaltbrunn (S. H. A. B. Nr. 34 vom 9. März 1883, pag. 257) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

1. Dezember. In der am 8. März 1896 stattgehabten Generalversammlung der Aktionäre der **Sparkassa Oberriet**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 81 vom 2. Juni 1883, pag. 646) wurde Josef Anton Zäch, Tierarzt, in Oberriet, zum Präsidenten der Verwaltung gewählt. Die Unterschrift des früheren Präsidenten Theodor Lächinger ist infolgedessen erloschen.

1. Dezember. In der am 8. Juni 1896 stattgehabten Sitzung des Verwaltungsrates der **Genossenschaft Spar- u. Leihkasse Kappel**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 155 vom 28. Oktober 1890, pag. 764) wurde an Stelle des weggezogenen H. Früh, Kassier, Jacob Bräker, Drechsler, in Kappel, zum Kassier der Genossenschaft gewählt.

1. Dezember. Die Firma **Georg Fries, Bierbrauer** in Uznach (S. H. A. B. Nr. 83 vom 6. Juni 1883, pag. 663) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg.

1898. 1. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Consum-Genossenschaft Windisch** in Windisch (S. H. A. B. 1883, pag. 736; 1887, pag. 749 und 1894, pag. 963) hat an Stelle von Heinrich Läubli zum Quästor gewählt: Gottlieb Käser, bisher Aktuar, von Eltingen, in Windisch, und an Stelle des letztern zum Aktuar Emil Fricker, von Altenburg, in Windisch. Dieselben sind befugt, einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Bezirk Muri.

1. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Ziegel-u. Backsteinfabrik Muri** in Muri (S. H. A. B., 1898, pag. 970) erteilt Prokura an Theophil Kuhn, von Zürich, in Muri.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1898. 2. décembre. La raison **Edouard Zulauff**, à Château-d'Oex (F. o. s. du c. du 11 avril 1896, n° 103, page 424), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau d'Echallens.

2 décembre. Le chef de la maison **Elie Gardaz**, établie à Echallens, est Elie, fils de Grégoire Gardaz, de Villars-le-Terroir, domicilié à Echallens. Genre de commerce: Exploitation du Café de la Poste.

Bureau de Grandson.

28 novembre. La raison de commerce **Augte. Mermod-Crausax**, Hôtel de la Gare et pension d'étrangers, à St-Croix (F. o. s. du c. du 17 septembre 1895, n° 231, page 964), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Lausanne.

2 décembre. La maison **H. De Giez**, à Lausanne, pharmacie (F. o. s. du c. du 29 avril 1890), fait inscrire qu'elle ajoute à sa raison commerciale les mots **Pharmacie Anglo-Américaine**.

Bureau de Moudon.

2 décembre. Le chef de la raison **F. Berti**, à Moudon, est Fidèle, fils de Baptiste Berti, de Tesero (Tyrol), domicilié à Moudon. Genre d'affaires: Commerce de bois.

Bureau de Vevey.

2 décembre. La société en nom collectif **Bezenenet et Cie**, à Clarens (F. o. s. du c. du 23 février 1883, n° 25, page 187), est dissoute, la liquidation en ayant eu lieu par les soins des associés et étant terminée, sa raison est radiée.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1898. 2. décembre. Le chef de la maison **Georges Ducommun**, à La Chaux-de-Fonds, est Georges-Albert Ducommun, du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrique de boîtes de montres or. Bureaux: 15, Rue du 1^{er} mars.

Genève — Genève — Gneve

1898. 1^{er} décembre. La raison **Antoine Saxod**, café-brasserie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 6 août 1896, n° 220, page 909), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

1^{er} décembre. La raison **J. Jaquier**, à Genève (F. o. s. du c. du 14 janvier 1898, n° 12, page 48), est radiée ensuite de l'association ci-après mentionnée.

Jules Jaquier et Alexandre-Joseph Laplace, tous deux d'origine française et domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Jaquier et Laplace**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} octobre 1898, et a repris l'actif et passif de la maison radiée. Genre de commerce: Combustibles en tous genres. Bureau et chantier: Rue du Midi.

1^{er} décembre. La raison **V^{re} Grob**, à Genève (F. o. s. du c. du 19 décembre 1883, n° 137, page 988), est radiée ensuite du décès de la titulaire, survenu le 23 juin 1898.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **P. Grob**, à Genève, par Lucie-Perrette Grob, d'origine St-Galloise, domiciliée à Genève. Genre de commerce: Epicerie fine. Magasin: 8, Quai Pierre-Fatio.

2 décembre. La maison **F. Rössinger**, représentation commerciale, céréales en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 17 décembre 1894, n° 269, page 1104), donne dès ce jour procuration à Gottfried Trueb, d'origine zurichoise, domicilié à Genève.

2 décembre. Les suivants: Alfred Guanziroli et Attilio Guanziroli, tous deux d'origine italienne et domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué au Eaux-Vives, sous la raison sociale **Guanziroli frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1898. Genre d'affaires: Fabrique de meubles. Locaux: 41, Passage du Chemin-Vert.

Sammarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en millions de francs.)

	Effektive Zirkulation	Totaler Barreort	Ungedeckte Zirkulat.	Verf. Barreort
	Circulation eff.	Encaisse totale	Circul. non couv.	Encaisse disp.
1897				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	185,795	99,975	85,820	20,209
Maxima	211,590	107,129	107,816	23,272
Minima	172,877	94,868	76,690	14,818
1898				
1-3. Quartal - trimestre.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	190,061	109,688	86,428	22,059
Maxima	204,180	106,492	99,422	26,818
Minima	183,169	99,948	78,404	18,154
4. Quartal - 4^e trimestre.				
1. Oktober - 1 ^{er} octobre	201,639	104,226	97,413	19,377
8. Oktober - 8 octobre	200,805	104,851	95,954	19,907
15. Oktober - 15 octobre	201,137	105,569	95,568	20,370
22. Oktober - 22 octobre	201,372	105,597	95,775	20,160
29. Oktober - 29 octobre	205,818	107,099	98,719	20,407
5. November - 5 novembre	208,442	106,819	108,123	18,243
12. November - 12 novembre	213,659	106,685	108,974	17,528
19. November - 19 novembre	206,931	106,672	99,969	17,926
26. November - 26 novembre	202,808	106,673	95,936	18,728
3. Dezember - 3 décembre	202,289	106,486	95,808	18,851

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 3. Dezember 1898.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 3 décembre 1898.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen des Guthabens bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken	Uebrig Kassabestände	Total		
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notenbank, 40 % der Circulation Convertible légale des billets 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Teil Partie disponible	Ct.				Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	13 900,000	13,867,150	5,546 860	888 845	—	1,573,700	49,905	17	8,069,310	17
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	2,000,000	1,866,200	794,480	145,108	70	165,250	9,040	50	1,113,879	20
3	Kantonalbank von Bern, Bern . . .	20,000,000	19,068,500	7,603,400	3,183,045	—	2,680,000	83,670	21	13,500,115	21
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,968,450	795,390	62,954	—	111,400	89,133	97	1,068,867	97
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen . . .	18,000,000	17,918,850	7,167,540	978,235	20	977,800	6,006	02	9,129,581	22
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer . . .	1,000,000	995,500	398,200	50,065	—	23,150	2,916	86	474,351	36
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden . . .	5,000,900	4,671 500	1,868,600	473,293	76	436 650	92,770	43	2,871 314	19
8	Aargauische Bank, Aarau . . .	4,000,000	3,893,550	1,557,420	306,467	41	514,850	5,288	98	2,384,011	39
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig . . .	1,000,000	982,700	893,080	58,920	44	315,600	58,666	70	826,267	14
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,983,150	792,860	284,716	80	49,250	70,171	13	1,146,997	48
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frasnfeld . . .	1,000,000	992,850	397,140	181,575	45	140,050	43,626	26	762,391	70
12	Graubündner Kantonalbank, Chur . . .	3,961,400	3,961,900	1,584 480	435,852	10	211,600	11,032	13	2,242,394	23
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern . . .	6,000,000	5,909,350	2,363,740	544,940	—	520 850	214,768	30	8,644,288	30
14	Banque du Commerce, Genève . . .	22,000,000	21,556,850	8,622,740	833,280	—	639,950	37,875	95	10,124,445	95
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau . . .	8,000,000	2,978,550	1,191,420	180,466	44	71,150	6,640	27	1,449,696	71
17	Bank in Basel, Basel . . .	24,000,000	23,403,300	9,363,320	1,546,115	—	532,600	20,364	72	11,462 399	72
18	Bank in Luzern, Luzern . . .	5,000,000	4,951,850	1,980,740	518,138	50	99,500	97,351	38	2,695,729	88
19	Banque de Genève, Genève . . .	4 600,000	4,317,800	1,727,120	361,435	30	279,650	35,959	45	2,404,164	75
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich . . .	29,600,000	27,084,750	10,833,900	4,591,981	91	2,987,250	113,617	—	18,526,748	91
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	2,500,000	2,480,900	992,360	160,733	74	236,600	51,094	01	1,440,787	75
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg . . .	1,000,000	978,600	391,440	88,575	—	53,150	3,307	45	586,472	45
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	12,000,000	10,781,950	4,812,780	597,839	73	1,619,750	145,140	32	6,675,500	65
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf . . .	1,600,000	1,485,000	594,000	88,500	—	16,450	3,311	72	702,261	72
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans . . .	1,000,000	988,350	395,340	30,080	—	25,350	4,638	26	505,403	26
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel . . .	8,000,000	7,845,050	3,138,020	148,460	78	664,100	13,764	06	3,969,344	84
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel . . .	8,000,000	7,898,350	3,159,340	239,573	20	233,350	12,445	78	3,644,708	98
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen . . .	2,500,000	2,466,350	986,540	443 066	76	503,800	54,839	67	1,968,246	43
33	Glarner Kantonalbank, Glarus . . .	2,500,000	2,499,750	999,900	50,270	—	19,400	8,097	45	1,077,267	45
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . . .	5,000,000	4,948,050	1,979,220	463,349	28	536,650	33,409	70	3,012,628	96
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen . . .	1,000,000	984,500	393,300	68,465	—	46,700	1,459	65	510,424	65
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz . . .	3,000,000	2,962,350	1,180,940	341,301	—	64,250	23,366	37	1,609,857	37
37	Credito Ticinese, Locarno . . .	2,250,000	2,240,100	896 040	74,345	—	30,450	32,595	59	1,038,430	59
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg . . .	5,000,000	4,977,850	1,991,140	135,575	—	285,450	18,488	20	2,430,603	69
39	Zuger Kantonalbank, Zug . . .	1,000,000	984,200	393 680	127,520	—	74,050	7,512	73	602,762	73
40	Banca popolare di Lugano, Lugano . . .	2,000,000	1,997,400	798,960	177,325	—	36,350	36,316	75	1,047,951	75
Stand am 26. November 1898		226,311,400	* 218 964,800	87,565,920	18,850,565	—	16,725,600	1,502,522	63	124,664,607	63
Etat au 26 novembre 1898		226,850,000	219,869,550	97,943,820	18,728,875	—	17,251,950	1,372,571	97	125 296,716	97
		— 538,600	— 894,750	— 357,900	+ 122,190	—	— 526,350	+ 129,950	66	— 632,109	66

* Wovon in Abschnitten von

Fr. 1000

Fr. 15,013,000

„ 500

„ 28,748,500

„ 100

„ 124,314,500

„ 50

„ 50,888,500

pures de

Fr. 218,964,800

Zugewiesene Zirkulation

Circulation assignée

Noten in Kassa der Banken

Billets chez les banques

Noten in Händen Dritter

Billets en mains de tiers

Fr. 218,964,800 —

„ 16,725,600 —

Fr. 202,239,200 —

Fr. 202,607,600 —

Fr. 202,239,200 —

Fr. 96,985,405 —

Noten in Händen Dritter

Billets en mains de tiers

Gesetzliche Barschaft.

Espèces légales en caisse

Ungedruckte Zirkulation

Circulation non convertie

Fr. 202,239,200 —

„ 106,436,485 —

Fr. 36,802,715 —

Fr. 96,985,405 —

Gold — Or

Silber — Argent

Gesetzliche Barschaft

Encaisse métallique

Fr. 95,948,570 —

„ 10,487,915 —

Fr. 106,436,485 —

Fr. 106,672,195 —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 3. Dezember 1898. — Du 3 décembre 1898.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Checks, innert 8 Tagen fällige Depots- u. Kassascheine von Banken	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				
			Billets d'autres banques d'émission suisses	Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisses d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons
5	Bank in St. Gallen	18,000,000	977,800	— —	7,668,714. 36	145,703. 60	3,476,451. —	— —	12,263,668. 96
14	Banque du Commerce, à Genève	22,000,000	639,950	1,338. 25	11,017,181. —	300,000. —	2,096,000. —	* 3,570,490. —	17,621,969. 25
17	Bank in Basel	24,000,000	532,600	— —	10,858,893. 20	60,000. —	9,981,560. —	— —	22,043,053. 20
19	Banque de Genève	4,600,000	279,650	— —	8,070,378. 20	23,098. 35	1,232,919. —	547,380. —	10,168,405. 55
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	233,350	— —	6,976,211. 85	47,161. 17	478,850. —	— —	7,735,573. 02
Stand am 26. November Etat au 26 novembre } 1898		76,600,000	2,663,350	1,338. 25	44,686,378. 61	1,190,963. 12	17,265,780. —	4,117,350. —	69,826,669. 98
		76,600,000	2,630,550	3,195. 25	41,701,012. 68	958,850. 62	17,646,110. 35	4,117,350. —	67,061,568. 90
		—	+ 32,800	— 1,857. —	+ 2,885,366. 93	+ 237,112. 60	— 379,330. 35	— —	+ 2,774,091. 08

Aktiven — Actif					Passiven — Passif				
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben	Total	Noten- Zirkulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden	Wechsel- Schulden	Total
		Espèces ayant cours légal	Couverture d. billets suv. l'art. 15 de la loi	Autres créances disponibles à courte échéance		Billets en circulation	Engagements échéant dans les huit jours	Engagements sur effets de change	
5	Bank in St. Gallen	8,145,775. 20	12 263,668. 96	735,332. 83	21,134,776. 99	17,918,850	481,681. 92	— —	18,400,531. 92
14	Banque du Commerce, à Genève	9,446,620. —	17,624,959. 25	1,770,126. —	28,841,705. 25	21,566,850	2,407,589. 40	— —	28,964,439. 40
17	Bank in Basel	10,909,436. —	22,043,053. 20	1,788,525. 59	34,691,013. 79	23,408,300	5,166,691. 79	— —	28,574,991. 79
19	Banque de Genève	2,083,555. 80	10,168,405. 55	—	12,246,960. 85	4,817,800	16,313. 65	— —	4,334,113. 65
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,398,913. 20	7,735,573. 02	25,119. 74	11,169,605. 96	7,898,850	978,625. 46	— —	8,876,975. 46
Stand am 26. November Etat au 26 novembre } 1898		† 33,989,298. 70	69,826,669. 98	4,269,104. 16	108,074,062. 84	75,100,150	9,054,902. 22	— —	84,151,052. 22
		84,717,483. 65	67,061,568. 90	3,666,822. 92	106,435,875. 47	75,337,700	6,377,240. 87	10,000. —	82,224,940. 87
		— 728,184. 95	+ 2,774,091. 08	+ 592,281. 24	+ 2,638,137. 37	— 237,550	+ 2,173,661. 35	— 10,000. —	+ 1,926,111. 35

† Ohne Fr. 13,236. 08 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans fr. 13,236. 08 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

* Wovon Fr. 2,370,490 in Wertchriften als Ergänzung der Notendeckung beim Depositenamt des Kantons Genf hinterlegt.

* Dont fr. 2,370,490 en effets publics déposés à la caisse de consignation du canton de Genève en garantie complémentaire de son émission de billets.

8. Dezember 1898. — Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken: 5 %, gültig seit 25. Oktober 1898.

8 décembre 1898. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 5 %, valable depuis le 25 octobre 1898.

L'URBAINE, Compagnie d'assurances sur la vie, à Paris.

Actif.

Balance des écritures au 31 décembre 1897.

Passif.

fr.	ot.			fr.	ot.
6,874,400	—	Actionnaires.	Fonds social	12,000,000	—
		Valeurs mobilières :	Réserve en augmentation de capital	1,000,000	—
		fr. 6,285,689. 19 Rentes sur l'Etat.	Réserve pour éventualités	fr. 300,000. —	
		» 12,205,296. 84 Obligations (Chemins de fer, Foncières, etc.).	Réserve immobilière	» 241,724. 75	541,724 75
39,524,282	69	» 21,033,296. 66 Emprunt des communes et valeurs diverses.	Comptes d'assurances (Réserves pour risques en cours)	81,100,539	22
22,625,354	60	Nues-propriétés et usufruits.	Rentes viagères (Réserves pour risques en cours)	18,256,461	—
42,798,708	38	Immeubles.	Reports	6,137,298	60
6,552,691	19	Prêts sur polices.	Caisse de prévoyance	405,849	66
94,645	36	Caisse.	Divers comptes créditeurs	3,836,253	98
1,012,727	68	Banquiers de la compagnie.	Participation aux assurés	681,637	53
42,055	46	Effets à recevoir.	Dividende (fr. 35 par action)	420,000	—
3,413,656	58	Agences diverses (Primes et soldes).	Profits et pertes	96,684	05
178,654	21	Compagnies réassurantes.			
1,017,392	21	Intérêts et loyers échus.			
341,880	43	Divers comptes débiteurs.			
124,476,448	79			124,476,448	79

(B. 81)

Compagnie du Soleil,

Société anonyme française d'assurances sur la vie, à Paris.

Siège social: 44, Rue de Châteaudun.

Balance générale des écritures au 31 décembre 1897.

Actif.

Passif.

fr.	ot.			fr.	ot.
9,000,000	—	Engagement des actionnaires.	Capital social	12,000,000	—
8,184,892	56	Immeubles.	Réserve sociale ou statutaire	807,617	82
5,836,226	77	Fonds d'état français.	Réserve de prévoyance	359,264	—
2,099,753	51	Valeurs françaises garanties par l'état.	Réserve pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. 36,695,329. 68	
33,293	50	Valeurs françaises diverses.	Réserve des risques rétrocedés à divers réassureurs	» 3,678,067. 51	
755,268	57	Obligations tunisiennes garanties par le gouvernement français.	Réserve pour risques en cours (réassurances déduites)	fr. 33,017,262. 17	
16,906,404	43	Placements hypothécaires.	Placements à intérêts composés	» 846,410. 12	33,863,672 29
1,435,274	77	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.	Sinistres à régler	156,388	25
54,923	—	Valeur des usufruits.	Assurances échues et non réglées	41,821	54
576,233	91	Valeur des nues propriétés.	Loyers reçus d'avance	62,750	10
6,449	—	Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.	Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant	16,687	99
16,750	—	Sommes dues par les réassureurs pour assurances échues et non réglées.	Sommes dues aux assurés participants pour les exercices précédents	54,699	33
445,827	59	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.	Dividende dû aux actionnaires pour les exercices antérieurs	25,637	50
735,097	65	Primes échues et non recouvrées.	Divers	38,903	83
378,847	35	Intérêts et loyers échus et non recouverts.	Solde créditeur du compte de profits et pertes	219,537	30
26,801	79	Espèces en caisse.			
666,082	66	Solde des agences.			
56,232	35	Solde des compagnies réassurantes.			
1,900	—	Effets à recevoir.			
71,456	54	Divers.			
359,264	—	Créance litigieuse.			
47,646,979	95	Total.	Total	47,646,979	95

(B. 83)

La Providence,

Compagnie anonyme d'assurances sur la vie, à Paris.

Balance générale des écritures au 31 décembre 1897.

Actif.

Passif.

fr.	ot.			fr.	ot.
4,500,000	—	Engagements des actionnaires.	Capital social	6,000,000	—
4,500,000	—	Engagements des actionnaires (ancien capital).	Réserve statutaire éventuelle pour contrats souscrits antérieurement au 1 ^{er} septembre 1896	4,500,000	—
8,274,210	20	Immeubles.	Réserve spéciale (décret du 29 juillet 1896)	607,116	65
5,849,797	69	Fonds d'état français.	Réserve immobilière	—	—
196,724	32	Emprunts des communes et départements français.	Réserve du personnel	—	—
591,212	92	Valeurs françaises garanties par l'état (en garantie de la réserve spéciale).	Réserves :		
732,937	24	Valeurs françaises diverses.	pour risques en cours (réassurances non déduites)	Fr. — —	
—	—	Fonds d'états étrangers.	des risques rétrocedés à divers réassureurs	» — —	
—	—	Valeurs étrangères diverses.	pour risques en cours (réassurances déduites)	» 21,353,469. —	21,353,469 —
6,056,345	—	Placements hypothécaires.	Placements à intérêts composés	—	—
649,559	20	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.	Sinistres à régler	290,439	75
—	—	Avances sur polices d'assurances d'autres compagnies.	Rachats à régler	45,131	75
—	—	Valeurs des usufruits.	Assurances échues et non réglées	51,096	—
2,107	—	Valeurs des nues propriétés.	Arrérages échus et non réglés	3,193	25
120,000	—	Sommes dues par les réassureurs pour :	Primes dues aux réassureurs	23,165	—
5,000	—	Sinistres à régler.	Loyers reçus d'avance	—	—
27,850	10	Assurances et arrérages échus et non réglés.	Créances hypothécaires sur les immeubles appartenant à la compagnie	—	—
297,339	91	Rachats effectués et non réglés.	Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant	675	—
1,750	—	Soldes des comptes ouverts chez divers banquiers.	Sommes dues aux assurés participants pour les exercices précédents	3,398	90
—	—	Effets à recevoir.	Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant (net d'impôts)	—	—
—	—	Sommes en reports.	Allocations dues à la direction et au personnel	—	—
16,183	85	Primes échues et non recouvrées.	Divers (comptes aujourd'hui réglés pour la plus grande partie)	501,827	11
167,859	09	Intérêts et loyers échus et non recouverts.	Solde créditeur du compte de profits et pertes	—	—
38,843	04	Espèces en caisse.			
444,261	36	Soldes des agences.			
—	—	Frais généraux non amortis.			
42,951	12	Commissions non amorties (antérieures au décret du 29 juillet 1896).			
780,934	58	Divers (comptes aujourd'hui réglés pour la plus grande partie).			
83,645	79	Solde débiteur du compte de profits et pertes.			
33,379,512	41			33,379,512	41

(B. 85)

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Die neuen Couponsbogen

zu den 4 % Obligationen der Vereinigten Schweizerbahnen I. und II. Hypothek vom 31. März 1865, sowie zu den 5 % Obligationen der Jahre 1857 und 1859 können vom 31. Dezember l. J. an bei der Generalkomptabilität im Bahnhofgebäude in St. Gallen gegen Abgabe der Talons bezogen werden. (Ma 5147 Z)

Die Talons sind mit Bordereaux zu begleiten, wofür die Formulare jetzt schon bei sämtlichen Coupons-Zahlstellen aufliegen.

St. Gallen, den 30. November 1898.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

Wirth.

Der Sekretär:

Seller.

(1094*)

Ateliers de Constructions mécaniques
de Vevey.

Turbines jeder Art.

(1021*)

Präzisions-Regulatoren.

(M 10148 Z)

Laufkrahne, Hebezeuge, Transmissionen.

Brückenbau, Eisenkonstruktionen.

Kesselschmiede-Arbeiten,

Dampfkessel, Reservoirs, Wasserleitungsröhren.

Kostenvoranschläge und Pläne auf Verlangen.

Stempel

aus Kautschuk und Metall
M. MEMMEL SOHN, BASEL
Katalog franko an jedermann
Bronze Medaille für Kautschuk-Stempel
(8421*) und -Typen
Schweizer. Landes-Ausstellung Genf 1896
Patent $\oplus$ Nr. 1227 für Stempel-Typenhalter

Hallauersche Klassiker-Bibliothek.

Das untenstehende Verzeichnis enthält eine Zusammenstellung der in meinem Verlage erschienenen

Klassiker

in alphabetischer Reihenfolge.

Meine sämtlichen Klassiker-Ausgaben zeichnen sich durch scharfen, klaren Druck, gutes Papier und sehr dauerhafte und geschmackvolle Einbände aus.

Alphabetisches Verzeichnis.

Chamisso's Werke in 2 Bänden in 1 Leinenband gebunden.
Goethe's Werke in 16 Bänden in 4 Leinenbände gebunden.
Hauff's sämtliche Werke in 5 Bänden in 2 Leinenbände gebunden.
Helm's sämtliche Werke in 12 Bänden in 4 Leinenbände gebunden.
Heinrich v. Kleists sämtliche Werke in 2 Bänden in 1 Leinenband gebunden.
Körner's sämtliche Werke in 2 Bänden in 1 Leinenband gebunden.
Lenaus sämtliche Werke in 2 Bänden in 1 Leinenband gebunden.
Lessings Werke in 6 Bänden in 3 Leinenbände gebunden.
Schiller's sämtliche Werke in 12 Bänden in 4 Leinenbände gebunden.
Shakespeare's sämtliche dramatische Werke, übersetzt von Schlegel und Tieck in 12 Bänden in 4 Leinenbände gebunden.
Uhlands Werke in 8 Bänden in 1 Leinenband gebunden.
Zschokke's sämtliche Novellen in 12 Bänden in 4 Leinenbände gebunden.
Zusammen 86 Bände in 30 Bände rot in Leinwand gebunden Fr. 65.

Gegen monatliche Abonnementsnachnahmen von Fr. 5.

Die ganze Klassiker-Bibliothek wird sofort geliefert.

Gef. Aufträge nimmt gerne entgegen

(978*)

J. Hallauer, Buchhandlung,
Oerlikon-Zürich.

Auf Wunsch liefere ich gerne die ganze Sammlung in Kisten verpackt franko zur Einsicht.

Bestellschein.

Der Unterzeichnete bestellt hierdurch bei

J. Hallauer, Buchhandlung, Oerlikon-Zürich

1 Hallauersche Klassiker-Bibliothek

86 Bände in 30 Leinwandbände rot gebunden

Preis Fr. 65.

Zahlbar durch monatliche Abonnements-Nachnahmen von Fr. 5, eventuell in halbjährlicher Rechnung.

Ort und Datum:

Unterschrift:

Ausschreibung.

Die Lieferung von Heu, Stroh und inländischem Getreide (Weizen, Korn und Hafer), alles diesjähriger Ernte, wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle erhoben werden. Die Angebote sind verschlossen und unter der Aufschrift: «Angebot für Heu, Stroh, Weizen, Korn oder Hafer» bis 26. Dezember 1898 franko einzureichen an das

Bern, den 2. Dezember 1898.

(1096*)

Eldg. Oberkriegskommissariat.

Bénéfice d'inventaire.

En date du 5 novembre 1898 le Tribunal de la Gruyère a accordé le bénéfice d'inventaire de la succession de M. Paul Feigel, négociant, à Bulle. Les créanciers de cette succession sont sommés de s'inscrire près le Greffe du Tribunal, à Bulle, jusqu'au 27 décembre courant, sous peine de forclusion.

Bulle, le 5 décembre 1898.

(1095*)

Le Président: L. Morard.

Die Thurgauische Kantonalbank

nimmt Gelder an gegen

staatsgarantierte 3 $\frac{3}{4}$ % Obligationen

gegenseitig 3—5 Jahre unkündbar auf Namen oder Inhaber lautend, von Fr. 500 an in beliebigen Stücken gegen bar oder im Umtausch mit kündbaren 3 $\frac{1}{2}$ % und 3,6 % Obligationen unserer Anstalt. (OF 7797)

Gleichzeitig machen wir die Besitzer älterer Obligationen darauf aufmerksam, dass die im Dezember l. J. fälligen Zinscoupons von heute ab an unsern Kassen spesenfrei eingelöst werden.

Weinfelden, 5. Dezember 1898.

(1093*)

Die Direktion.

Electrolytische Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris.

Kupferbleche, Kupfer in Banden und Stangen, Messingbleche, Messing in Stangen, Messingdraht liefern prompt ab Lager:

H. Kleinert & Cie. in Biel.

(895*)

Stahl und Metalle en gros.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio.

Herausgegeben vom Eidg. Handelsdepartement in Bern.

Erscheint täglich, öfter auch zwei Mal täglich, ausgenommen Sonntags, in einer Auflage von mehr als 6000 Exemplaren.

Inhalt:

Amtlicher Teil: Anrufe und Amortisationen vermisster Werttitel, Handelsregisterinträge, Konkurspublikationen, Fabrik- und Handelsmarken, Erfindungspatente, Muster und Modelle, Ausweise der schweizerischen Emissionsbanken, Bilanzen und Domizile der zum Geschäftsbetrieb in der Schweiz ermächtigten Versicherungsgesellschaften u. s. w.

Nichtamtlicher Teil: Ständige Orientierung über Vorgänge auf dem Gebiete des Handels, der Industrie, der Gewerbe, des Zollwesens und des Ausstellungswesens. Berichterstattung über wichtige wirtschaftliche Fragen und wissenschaftliche Untersuchungen u. s. w.

Das Blatt enthält deutschen und französischen Text und ist in der ganzen Schweiz verbreitet.

Als obligatorisches Publikationsorgan fast aller grösseren Unternehmungen auf dem Gebiete des Handels und der Industrie eignet es sich als

Vorzügliches Organ für Geschäftsannoncen.

Abonnementspreis: Für die Schweiz jährlich Fr. 6; 2. Semester Fr. 3.

Für das Ausland jährlich Fr. 22; 2. Semester Fr. 12.

Insertionspreis: Ganze Spaltenbreite 50 Cts., halbe Spaltenbreite 30 Cts. per Zeile. Bei grössern Aufträgen entsprechender Rabatt. (963)

Arbenz'sche Rasiermesser.

Weltberühmt wegen ihrer unübertrefflichen Güte, Feinheit und Zuverlässigkeit! Im Verkauf in besseren Geschäften und unter vollster Garantie. En gros beim Fabrikanten A. Arbenz, Jongue und Lausanne.



Massen-Adressen

sowie einzelne Bezugsquellen aller Branchen und Länder liefert „Erste internationale Adressen-Verlagsanstalt Zürich II (Gotthardstr. 56). Prospekte gratis. (1048*)

COMPTOIR TH. ECKEL

J.-J. LAULY.

Fondé en 1858.

Renseignements commerciaux.

Adresses, contentieux et recouvrements.

Bâle-Bruxelles-Lyon-St-Louis.

Recommandé à différentes reprises par le ministre du commerce de France.

Relations avec tous les pays du monde.

Universellement apprécié par son excellente organisation, ses grandes relations et son travail loyal et consciencieux.

Tarif franco sur demande.

Schweizerische Nordostbahn.



Einladung zur Generalversammlung.

Die stimmberechtigten Aktionäre der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft werden anmit zu einer ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche

Dienstag, den 20. Dezember, vormittags 10¹/₂ Uhr,
in der Tonhalle (Übungssaal) in Zürich stattfindet.

Die zu behandelnden Gegenstände sind:

- 1) Genehmigung der Anschaffung von 75 Personen- und 255 Güterwagen.
- 2) Aufhebung d-s Generalversammlungsbeschlusses vom 22. Mai 1896 betr. das Emplacement neuer Werkstätten in Dietikon.

Das Stimmrecht in der Generalversammlung und das Recht zur Teilnahme an derselben steht einzig denjenigen Aktionären zu, deren Aktien auf den Namen lauten und vor dem 21. Juni 1898 auf ihren Namen im Aktienbuche eingetragen wurden, oder welche die Aktien durch Erbschaft oder Vermächtnis von solchermaßen eingetragenen Eigentümern erworben haben.

Zum Zwecke der Erlangung von Eintrittskarten zur Generalversammlung, welche zugleich als Stimmkarten dienen, sind die Aktien vom 12. Dezember an bis spätestens am 17. Dezember bei unserer Hauptkasse in Zürich oder bei einer der nachbezeichneten Stellen zu deponieren:

- In Aarau bei der Aargauischen Bank.
» Basel beim Sekretariat der Schweiz. Centralbahn.
» Bern bei der Berner Handelsbank.
» » » Eidgen. Bank, Comp-toir Bern.
» Freiburg bei den HH. Weck & Aebly.
» Frauenfeld bei der Thurgauischen Hypothekenbank.
» St. Gallen bei der Hauptkasse der Vereinigten Schweizerbahnen.
» Genf bei den HH. Bonna & Cie.
» » bei der Union financière.
» Glarus bei der Bank in Glarus.
» Lausanne bei der Banque cantonale vaudoise.
» Lugano bei der Bank der italienischen Schweiz.
» Luzern bei den HH. Falck & Cie.
» Neuchâtel bei den HH. Pury & Cie.
» Schaffhausen bei der Bank in Schaffhausen.
» Weinfelden bei der Thurgauischen Kantonalbank.
» Winterthur b. d. Bank in Winterthur.
» Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

- In Zürich beim Schweiz. Bankverein.
» » bei der Eidgen. Bank (A.-G.).
» » bei der Bank in Baden, Filiale Zürich.

- In Berlin bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft.
» Berlin bei der Bank für Handel und Industrie.
» Berlin bei den HH. Rob. Warschauer & Cie.
» Frankfurt a/M. bei den HH. M. A. von Rothschild & Söhne.
» Frankfurt a/M. bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie.
» Frankfurt a/M. bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank.
» Darmstadt bei der Bank für Handel und Industrie.
» Mülhausen bei d. Bank in Mülhausen.
» München bei der Bayerischen Vereinsbank.
» Strassburg bei der Bank für Elsass-Lothringen.
» Stuttgart bei der Württemberg. Vereinsbank.
» Wien bei der Union-Bank.

Die Aktien sind je mit einem Nummernverzeichnis zu begleiten, wofür die Formulare bei den Depotstellen bezogen werden können. Für die hinterlegten Aktien erhalten die Deponenten gleichzeitig mit der Eintrittskarte eine Depotbescheinigung.

Nach dem 17. Dezember werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Mit Bezug auf die für die Stellvertretung geltenden Bestimmungen wird auf § 11 der Statuten und § 3 des Stimmrechtsgesetzes vom 28. Juni 1895 verwiesen. (M 10426 Z)

Innerhalb der nächsten acht Tage nach stattgehabter Generalversammlung sind die hinterlegten Aktien bei den Depotstellen gegen Rückgabe der Depotbescheinigung, auf welcher überdies der Rückempfang der Titel zu bestätigen ist, wieder in Empfang zu nehmen.

Am Tage der Generalversammlung und am vorhergehenden Tage berechtigt die Eintrittskarte die in dieser genannte Person zur freien Fahrt nach Zürich auf dem ganzen von der Nordostbahn betriebenen Netze und auf der Aargauischen Südbahn, und zwar in II. und III. Wagenklasse, sowie auf den Zürichsee-Dampfböten. In gleicher Weise berechtigt die Karte am Tage der Generalversammlung und an dem darauf folgenden Tage zur freien Rückfahrt von Zürich weg.

Zürich, den 2. Dezember 1898.

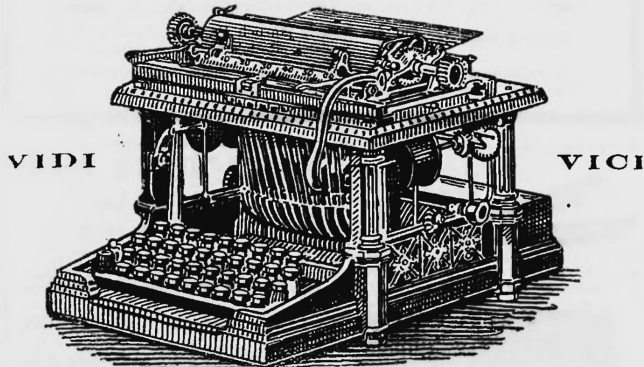
Namens des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft,

(1092)

Der Präsident:

Guyer-Zeller.

VENI



REMINGTON-SHOLES.

— Schreibmaschine. —

Zürich,
Thalacker Nr. 11.
(1818*)

Hans Häderli,
Prospekte gratis und franko.

Basel,
Gerbergasse Nr. 77.

Elektrische Strassenbahn Zürich-Höngg.

Auszahlung der Bauzinsen.

Den Aktionären unserer Gesellschaft wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass der erste Coupon (gültig für den Bauzins) gemäss Beschluss des Verwaltungsrates auf

Fr. 9 (neun Franken) per Aktie

festgesetzt worden ist. (Vide § 3 der Statuten.)

Die betreffenden Coupons können vom 8. bis 15. Dezember bei Herrn Präsident Hans Grossmann in Höngg eingelöst werden.

Auswärtigen Aktieninhabern wird der Betrag auf Verlangen gegen vorherige Einsendung der Coupons und unter Abzug des Portos franko zugesandt.

Denjenigen Aktionären, die seinerzeit mit ihren Einzahlungen im Rückstand geblieben sind, werden laut § 3 der Statuten 5 % Verzugszinsen in Abrechnung gebracht.

Höngg, den 1. Dezember 1898.

(1091*)

Der Verwaltungsrat.

Londoner Phönix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Gegründet 1789.

Vom hohen Bundesrat konzessioniert.

(15*)

Gesellschaftskapital Fr. 67,220,000, wovon 10 % einbezahlt.

Reserven am 31. Dezember 1896 Fr. 25,387,754. 85.

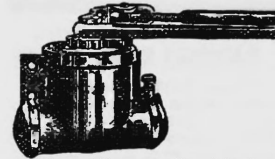
Der Londoner Phönix ist eine der ältesten Feuerversicherungs-Gesellschaften der Welt, seine Thätigkeit reicht 115 Jahre zurück. Wenn man bedenkt, dass die Prämien-Einnahme des Londoner Phönix pro 1896 den bedeutenden Betrag von Fr. 34,454,758. 30 aufweist und dass er seit seiner Gründung mehr als

500 Millionen Franken

Entschädigung bezahlt hat, so kann man sich von seiner Mächtigkeit eine richtige Idee machen. Der Phönix schliesst zu sehr vorteilhaften Bedingungen alle Arten Versicherungen gegen Feuerschaden und Explosionen ab; der durch Leuchtgas-Explosion und durch Blitzschlag ohne Feuersbrunst den bereits gegen Feuer versicherten Gegenständen zugefügte Schaden ist ohne Zuschlagsprämie in der Versicherung inbegriffen. (Q 9676 X)

Es werden in allen Kantonen solide, tüchtige und gut situierte General-Agenten gesucht. Vorteilhafte Bedingungen.

Schriftliche Offerten beliebe man an Herrn Alf. Bourquin, Direktor der schweizerischen Filiale in Neuenburg, zu richten.



Thürschliesser „Zephyr“

Bitterlin & Co, Zürich III,

Eisen- und Metallwaren.

Telephon 2401

Telegr.-Adr.: Baubeschlüge.

Generalvertreter für die Schweiz

des wirklich echten hydraulischen Patent-Thürschliessers

„Zephyr“

für Thüren aller Art. Einziger Apparat, welcher die Thüre schnell und doch geräuschlos ins Schloss schliesst. Kein Oelen, kein Zischen, sowie überhaupt keine der bei pneumatischen Apparaten vorkommenden Nachteile.

Wir warnen das Tit. Publikum ausdrücklich vor den verschiedenen Nachahmungen, welche neuerdings in gleicher Form in Handel kommen, aber absolut nicht die Eigenschaften unseres allein echten «Zephyr» haben. (1044*)

Nach England

Die schnelle königliche Route ist

über Vlissingen (Holland)-Queenboro.

Zweimal täglich in beiden Richtungen für Personen und Güter.

Durchgehende Corridorwagen zwischen Basel und Vlissingen.

		Tagdienst	Nachtdienst
Basel {	Bad. Bahn	ab 5 ⁰⁰ Nachm.	9 ⁰⁰ Vorm.
	Centralbahn	ab 9 ⁰⁰ Nachm.	9 ⁰⁰ Vorm.
		an 7 ¹⁰ Nachm.	7 ⁰⁰ Vorm.
London (Holborn Viaduct) {		ab 8 ⁰⁰ Vorm.	8 ⁰⁰ Nachm.
		an 1 ⁰⁰ Nachm.	8 ⁰⁰ Nachm.
		an 1 ¹⁰ Nachm.	8 ⁰⁰ Nachm.
Basel {	Bad. Bahn	an 1 ⁰⁰ Nachm.	8 ⁰⁰ Nachm.
	Centralbahn	an 1 ¹⁰ Nachm.	8 ⁰⁰ Nachm.
			8 ⁰⁰ Nachm.

Fahrpläne, Frachtübernahmen und Fahrkarten (ohne Preiserhöhung) via Badische Bahn, via Strassburg und via Brüssel) bei den Agenten **Hediger & Co.** Claragraben 54, Basel. (1052*)

Wer sie kennt, weiss es, dass die

Achten Amerikaner

Heizöfen und Kochherde



für Coke, Steinkohle oder Holz

weitaus die sparsamsten, schönsten, praktischsten und besten sind für grössere Leistungen.

Wer sie nicht kennt, benütze die erste Gelegenheit, das Musterlager in Zofingen zu besuchen und sich zu überzeugen. Die neuesten Modelle für 1898 sind eingetroffen und ausgestellt.

Im neugebauten, ideal schönen Apollo-Theater in Lugano, in Foyer und Restaurant, wurden von mir letzten Winter 4 Garland-Öfen grössten Kalibers gestellt, die den Vorzug über alle Konkurrenz davontragen.

Illustrationen, Preislisten und jederlei Auskunft gratis und franko von

(700*)

J. B. Bitter, Neuquartier, Zofingen.

Union suisse pour la sauvegarde des crédits.

Genève — Place du Molard, 9, au 2^{me} étage — Genève.

(278*)

Gérant: M. L. Rambal.

(H 2047 X)

Renseignements commerciaux, recouvrements.